

Adler fliegen in Europas Top Fünf

Eine 0:5-Schlappe im Viertelfinale gegen die Zoran Falcons aus Israel stoppte die Schüler der Crash Eagles **Kaarst** beim in Kopenhagen ausgetragenen **Europapokal** im Skaterhockey. Siege über Rossemaison und **Moskau** brachten der Truppe von Trainer Georg Otten aber noch auf Platz fünf.

VON DIRK SITTERLE

KAAKST Auch wenn es für die Schüler der Crash Eagles Kaarst mit dem Einzug ins Halbfinale nicht geklappt hat, den Auftritt seiner Jungs beim Skaterhockey-Europapokal im dänischen Gentofte zauberte ein Lächeln auf das Gesicht von Trainer Georg Otten. „Für meine Spieler war die Begegnung mit den Akteuren anderer Nationen eine tolle Erfahrung, von der sie noch lange zehren werden“, resümierte er und war sich absolut sicher, „dass ihnen der sportlich-faire Umgang mit Sportlern aus verschiedenen Ländern in guter Erinnerung bleiben wird“. Vorbereitet hatten sich die Kaarster wie die Profis. Am Tag vor dem ersten Spiel angereist, waren sie direkt nach der Ankunft in Kopenhagen in die Halle geeilt, um sich mit den Bedingungen vertraut zu machen. Eindruck machten vor allem die riesigen Umkleidekabine. Im Anschluss an die Besichtigungstour folgte eine kurze Trainingseinheit und dann ging es zügig ins Bett, um ausgeruht ins Abenteuer zu starten.

Trotzdem kamen die Adler nur langsam auf Touren. Zum Auftakt gab es ein 2:2 gegen den russischen Meister Leader Moskau, im zweiten Match gegen Gastgeber Kopenhagen Capitals setzte es sogar eine unglückliche 1:2-Niederlage. Erst im Spiel gegen den englischen Champion Stansted Spitfire hatten die Eagles den Bogen raus und landeten einen 13:0-Kantersieg. Das anschließende 6:1 gegen die Sweet Lake Bulldogs aus den Niederlanden bescherte ihnen als Vorrunden-Zweiter den Einzug ins Viertel-

finale. Dort wartete in den Zoran Falcons aus Tel-Aviv ein Gegner der gehobenen Güteklasse. Warum Otten die Israelis im Vorfeld zum Favoriten auf den Titel auserkoren hatte, zeigte sich schnell. Angetrieben von ihrem Ausnahmespieler David Levin, auf dessen Konto vier Treffer gingen, gewannen die Falcons mit 5:0. „Die hatten ihre Gruppe nur auf Platz drei abgeschlossen, weil ihnen wegen des kleinen Kaders die Kraft ausgegangen war“, sagte Otten. „Am Tag darauf gegen uns waren sie aber leider wieder topfit.“

„Der Modus hat uns nicht gerade in die Karten gespielt. Bei einem anderen Gegner im Viertelfinale wäre mehr drin gewesen.“ Die Kaarster zeigten indes Charakter und sicherten sich mit Siegen über den SHC Rossemaison aus der Schweiz (4:3) und Leader Moskau (3:2) noch den überaus ordentlichen fünften Platz. Weiter geht es bereits am Sonntag (15 Uhr), wenn im Pokal die Uedesheim Chiefs zu Gast im Sportforum sind.

„Der Modus hat uns nicht gerade in die Karten gespielt“



Unheimliche Begegnung mit einem Ausnahmespieler: Im Viertelfinale schenkte der Israeli David Levin (*) den Crash Eagles Kaarst vier Treffer ein. Am Ende gewannen die Zoran Falcons mit 5:0.

FOTO: PRIVAT

Buffalos schlagen Falcons im Finale

KAAKST (sit) Neben den Crash Eagles Kaarst war in Kopenhagen noch eine zweite deutsche Mannschaft im Einsatz. Und das überaus erfolgreich: Die im Vorfeld des Europapokals verstärkten MO Buffalos Berlin holten sich den Pott. Im Finale besiegte der deutsche Vizemeister von 2011 die Zoran Falcons aus Israel deutlich mit 6:2. Die Schüler aus der Bundeshauptstadt hatten die Vor-

die Scorpions Wien die Oberhand. Nach Berlins 6:2-Erfolg im Endspiel über Tel-Aviv sah sich Eagles-Trainer Georg Otten bestätigt: „Wie schon am Tag zuvor fehlte den Israelis die Kraft.“

Das All-Star-Team: William Rørth (Copenhagen All Stars) im Tor; Alex Maxa (Wien), Nicolas Appendino (Berlin) Alexey Lipanov (Moscow) und David Levin (Falcons) im Feld.

INFO

Der Europapokal

1. MO Buffalos Berlin
2. Zoran Falcons
3. Copenhagen All Stars
4. KSV Wienstrom Scorpions Wien
5. Crash Eagles Kaarst
6. Leader 1420 Moscow
7. SHC Rossemaison
8. Copenhagen Capitals
9. Sweet Lake Bulldogs
10. Stansted Spitfire